



Faktenblatt

Universität Luzern

Zuständiges Departement

BKD

Federführende Dienststelle

Hochschulbildung und Kultur

Ansprechperson

Karin Pauleweit

Faktenblatt erstellt von

Regula Bürgi

Datum

31.12.2022

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2022

- Änderung Universitätsgesetz zur Gründung einer Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin und einer Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie;
- Abschluss Leistungsvereinbarung 2023-2026 mit Strategie 2023-2026;
- Start Master Philosophie und Theologie der Religionen;
- Weiterführung Aufbau des Departementes für Gesundheitswissenschaften und Medizin;
- Planung Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie;
- Herbstsemester 2022: Dritte Kohorte von Studierenden im Master Medizin und zweiter Start Bachelorstudiengang in Gesundheitswissenschaften;
- Gründung Obwaldner Institut für Justizforschung an der Universität Luzern in Sarnen;
- Entwicklung Qualitätssicherungsstrategie und Nachhaltigkeitsstrategie.
- Anerkennung Beitragsberechtigung durch den Bund.

Zukünftige Entwicklungen

- 01.02.2023: Umwandlung des Departementes Gesundheitswissenschaften und Medizin in eine Fakultät;
- Frühjahrssemester 2023: Gründung Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie;
- Ende Frühjahrssemester 2023: erste Diplomfeier Joint Medical Master;

- Herbstsemester 2023: Start neuer Masterstudiengang «Ethik» und «Climate Politics, Law and Economics»;
- Inbetriebnahme verhaltenswissenschaftliches Forschungslabor;
- Totalrevision Universitätsstatut;
- Planung eines universitären Forschungszentrums «Digitale Innovation» und eines universitären Forschungszentrums «Gesundheit, Integration und Wohlbefinden»;
- Vernetzung mit anderen humanwissenschaftlichen Universitäten in Europa.

Klimabericht

Teil des Jahresberichts

Basisinformationen

Rechtsform

Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit

Art der Beteiligung

Finanziell: Nein
Einsitznahme: Ja. Vorsitz Bildungsdirektor (Universitätsrat)

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Rechnungslegungsstandard

Swiss GAAP FER

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals

-

Höhe des Gesellschaftskapitals
(gesamt!)

-

Beteiligungsquote

-

Stimmenanteil*

1 von 9 Mitgliedern im Universitätsrat (Einsitz von Amtes wegen); Rektor ist Mitglied mit beratender Stimme.

Wesentliche eigene Beteiligungen
des Unternehmens

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Risikobewertung

Risiken

- Hohe Abhängigkeit von den Studierendenzahlen (über 75 % des jährlichen Aufwands wird über Studierendenbeiträge finanziert);
- Rückläufige Studierendenzahlen und rückwirkende Reduktion der IUV-Beiträge führen zu sinkenden Einnahmen.

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

B

Begründung

- Im Schweizer Vergleich geringer Trägerbeitrag;
- Entwicklung der Studierendenzahl ist schwierig zu prognostizieren;
- Die Reduktion der IUV-Beiträge erfolgte rückwirkend.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒

Massnahmen

- Bei Bedarf Unterstützung/Beratung der Universität durch BKD/DHK. Vertretung ihrer Anliegen auf nationaler Ebene (Fachkonferenz, Hochschulrat, Plenarversammlung).
- Abgleich der Finanzplanungen zwischen Universität und Kanton. Frühzeitige Entscheide über finanzielle Entwicklung.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2022 liegen vor:

2019 2020 2021 2022

Ertrag (mit geprüften Zahlen 2022)

69,1	68,0	71,6	75,7
------	------	------	------

Aufwand (mit geprüften Zahlen 2022)

69,3	68,9	71,8	75,7
------	------	------	------

Entwicklung Finanzaufgaben

Gewinn/Verlust

Im Rechnungsjahr 2022 konnten die budgetierten Erträge, die durch die Anzahl der Studierenden und Projekte generiert werden, mehrheitlich erreicht werden. Mindereinnahmen gab es bei den IUV-Beiträgen (Interkantonale Universitätsvereinbarung). Die neuen und signifikant tieferen Tarife wurden rückwirkend ab 1.01.2022 festgelegt. Durch grosse Anstrengungen bei den Ausgaben (weniger Personal- und Sachkosten) und aufgrund des Corona-Effekts im ersten Halbjahr (weniger

Aktivitäten als geplant) konnte das Budget 2022 eingehalten werden. Der Jahresabschluss schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 9'417.55 Franken ab.

Aufwand/Ertrag

Die prognostizierten Studierendenzahlen wurden mehrheitlich erreicht. Durch die höhere Anzahl der Studierenden im Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin konnten die fehlenden budgetierten Einnahmen teilweise kompensiert werden. Die gegenüber dem Budget tieferen Einnahmen bei den IUV-Beiträgen resultieren insbesondere aus den gesenkten IUV-Beiträgen. Die Fakultäten hielten ihre Globalbudgets ein. Die nicht ausgeschöpften Personal- und Sachmittel sind wie im Vorjahr in der ersten Hälfte des Jahres noch auf Corona zurückzuführen. Zudem wurde nach Bekanntgabe der tieferen IUV-Beiträge gesamthaft zurückhaltend investiert oder Stellen verzögert besetzt. Der Gebäudeunterhalt liegt leicht unter dem Budgetwert. Die Kosten für Wasser und Energie sind tiefer ausgefallen als erwartet. Das ist einerseits zurückzuführen auf die Corona-Einschränkungen im Frühjahr, andererseits auf die Umsetzung der Energiesparmassnahmen aufgrund der Empfehlungen von Bund und Kanton.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

-

Höhe der Finanzierung

-

Zahlungsströme 2021 und 2022 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2021	2022
Einnahmen	4,8 div. Einnahmen	4,4 div. Einnahmen
Ausgaben	22,4 Staatsbeiträge 1,0 div. Ausgaben 16,4 durchlauf. Beiträge	21,2 Staatsbeiträge 1,2 div. Ausgaben 18,8 durchlauf. Beiträge

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2022

Mitglieder

Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans

- Marcel Schwerzmann, Präsidium / Vorsitz
- Katja Rost, Vizepräsidium / Stellvertretung
- Abraham Bernstein
- Bruno S. Frei
- Andrea Gmür-Schönenberger
- Peter Nobel

- Patrizia Pesenti
- Christa Schnabl
- Giatgen A. Spinas
- Bruno Staffelbach (mit beratender Stimme)

Kantonsvertretung

- Marcel Schwerzmann, Regierungsrat, seit 1.7.2019 im strategischen Organ

Geschlechtervertretung

Anteil Männer	Anteil Frauen
55,5%	44,5%

Personelle Veränderungen 2022

-

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)

- Intensivierung des Wissens-, Innovations- und Technologietransfers.
- Kooperation und Koordination mit anderen Universitäten und Fachhochschulen, mit öffentlichen Leistungserbringern und mit Unternehmen.
- Stärkung Region, Steigerung Standortattraktivität.
- Abwanderung qualifizierter junger Menschen stoppen.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

- Zusätzlich Abrundung der Universität als humanwissenschaftliche Universität

Stand der Umsetzung

- Wissens-, Innovations- und Technologietransfer wird aktuell gestärkt.
- Kooperation und Koordination wird gestärkt (z.B. im Bereich Wirtschaftswissenschaften mit der Hochschule Luzern; im Bereich der Ausbildung von Doktorierenden wird ein gemeinsames Programm von Universität Luzern, Hochschule Luzern und Pädagogischer Hochschule Luzern von swissuniversities, der Rektorenkonferenz aller Schweizer Hochschulen, während vier Jahren (bis 2024) mit rund CHF 400'000 unterstützt).
- Stärkung der Region geschieht laufend, verstärkt mit eigenfinanziertem Ausbau der Universität.
- Abwanderung qualifizierter junger Menschen kann mit Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät und ab 2020 mit dem Joint Master Medizin entgegengewirkt werden und mit den geplanten zwei neuen Fakultäten kann der Effekt verstärkt werden.
- Beteiligung wird gehalten.

Massnahmen

- Die Abrundung als humanwissenschaftliche Universität wurde mit der Gesetzesänderung und der Gründung der beiden neuen Fakultäten erreicht.

Grad der Umsetzung

- Sorgfältige Prüfung der Beschlussvorlagen für den Universitätsrat.
- Einflussnahme im Universitätsrat.
- Jährliche Überprüfung des Leistungsauftrages.
- Erhöhung des Trägerschaftsbeitrages, um die gesunkenen IUV-Tarife auszugleichen.

9

Luzern, 31. Dezember 2022